

Referenzrahmen Ausbildungsvorbereitung

Berufskolleg Glockenspitze Krefeld



IST-Stand

Perspektiven aufzeigen

Aufnahme- und Beratungsgespräche (#1)
Einschulungsveranstaltung
Förderplangespräche mit Evaluation

Bildung vermitteln

Co-Teamenteaching
individuelles Arbeiten im eigenen Lerntempo
berufspraktischer Unterricht in den schulischen Werkstätten
bedarfsorientierte Förderkurse in Deutsch und Mathematik
Räumlichkeiten nah beieinander

Arbeitswelt eröffnen

individuelle Unterstützung bei der Berufsorientierung und Praktikumssuche
regelmäßige Sprechstunde der Berufsberatung der Arbeitsagentur in der Schule
Praktikumsbegleitung und -betreuung
Evaluation der berufspraktischen Erfahrungen
Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern
Übergangsberatung durch Lehrkräfte und Sozialpädagogen

SOLL-Stand

Informationsveranstaltung in den abgebenden Schulen (#1)
Screening (individuelles Fallmanagement) (#2)
Care-Programm (#3)
Übergabe Portfolio
regelmäßige Anpassung der Förderung nach Entwicklungsstand (#4)

Teamerweiterung durch multiprofessionelle Fachkräfte (#5)
je Kompetenzbereich ein festes Team
im Stundenplan verankerte Teamsitzungen
Intra-Vertretungskonzept (#6)
Parallelunterricht
modulare Unterrichtsstrukturen
Ausbau und Erweiterung des Teamenteachings
gemeinsame Fortbildungsplanung
Supervision für das multiprofessionelle Team
Realisierung kleiner Lerngruppen (12-18 Schüler/innen)
Flexibilisierung von schulischen Entwicklungswegen
Erweiterung und Professionalisierung der Förderangebote
Einrichtung eines Trainings- und/oder Fresh-up-Raums (#7)

intensive Verzahnung von Theorie und Praxis
Öffnung weiterer beruflicher Fachbereiche (#8)
Ausbau des Unternehmensnetzwerkes (#9)
Kooperation mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten
Betriebsbesichtigungen zur Berufsorientierung
Einbindung der an Ausbildung Beteiligten (#10)
Erweiterung der außerschulischen Lernorte
zielgerichtete Durchlässigkeit des Systems Berufskollegs (von HS9 bis AHR/ duale Ausbildung) (#11)
sequenzielle, berufspraktische Prüfungen (#12)

Projektstrukturplan

Talentschule Glockenspitze

Anmerkungen

- (#1) Ein festes Team aus Lehr- und pädagogischen Fachkräften informiert in den abgebenden Schulen zukünftige Schüler/innen zu möglichen Bildungsverläufen im BKG
- (#2) Aufnahmegespräche im BKG mit Bewerber/innen, Eltern/ Erziehungsberechtigten, Klassenleitungen und sozialpädagogischen Fachkräften. Einverständniserklärung, dass das Team mit den an der Schullaufbahn Beteiligten zusammen arbeiten kann.
- (#3) Nach Gesprächen mit allen Beteiligten Empfehlung und Festschreibung des zukünftigen Förderbedarfs. Gespräch mit Schüler/innen zur perspektivischen Schullaufbahn sowie möglichen Übergängen in Ausbildung, weiterführende Bildungsgänge und/oder Arbeit.
- (#4) Unterstützung der Schüler/innen bei persönlichen Herausforderungen in ihrer Lebensführung und Gestaltung durch sozialpädagogische Fachkräfte
- (#5) Teamerweiterung: schulsozialpädagogisches, psychotherapeutisches und ergotherapeutisches sowie sonderpädagogisches Fachpersonal (Schulpsychologe, Motivations-Coach, ...)
- (#6) Eigene Vertretungsplanung innerhalb des festen Teams
- (#7) Einrichtung und Besetzung eines Trainings- oder fresh up Raums, für Schüler/innen, die zeitweise nicht am Regelunterricht teilnehmen können.
- (#8) Ernährungs- und Versorgungsmanagement (Gartenlandschaftsbau und Bautechnik)
- (#9) ein Verantwortlicher für die Pflege und die des Unternehmensnetzwerkes als Ansprechpartner und Koordinator von Praktika
- (#10) Azubi-Coaches, Ausbildungsbeauftragte der IHK und HWK, Innungsmeister der Bildungsgänge
- (#11) Hospitationen in den Fachklassen der dualen Ausbildung
- (#12) berufstypische praktische Prüfungsmodule, die den Lernzuwachs zertifizieren